



Why Not



Pflegehinweise - Tattoo



Die Folie 3 bis 24 Stunden auf dem Tattoo belassen. Nach dem Entfernen der Folie das Tattoo mit Wasser und einem sauberem Tuch, bestenfalls mit Küchentüchern, abwischen. Nicht tupfen.



Danach mit gewaschenen Händen dünn mit einer Panthenolsalbe eincremen. Das Eincremen mehrmals täglich wiederholen.

Das Tattoo darf nie trocken sein.



Vermeide, dass deine Kleidung am Tattoo scheuert. Auf synthetische Kleidung muss verzichtet werden.

Bei Juckreiz nicht am Tattoo kratzen.



Besuche im Schwimmbad und Solarium sollten für mindestens 3 Wochen vermieden werden.

Auf Sport und Sauna sollte man ebenfalls verzichten, aufgrund der Schweißproduktion.



Beim normalen Abheilungsverlauf löst sich nach 4 bis 8 Tagen die erste Hautschicht. Diese ist farbige, also nicht erschrecken.

Sollte sich das Tattoo dennoch entzünden, solltest Du dich direkt an uns wenden.

Häufige Solariumbesuche lassen das Tattoo verblassen, deswegen sollte es am Besten abgedeckt werden.

Why Not

Pflegehinweise - Piercing

Den Stecker/Ring mit einem Wattestäbchen und Wasser von Verkrustungen befreien, ohne das Piercing herauszunehmen.



Das Piercing nur mit sauberen Händen anfassen.

Die ersten 3 bis 4 Wochen sollte man auf Schwimmbadbesuche oder lange Vollbäder verzichten. Kein Makeup oder andere Körperpflegesubstanzen an die Wunde kommen lassen.



Kein Makeup oder andere Körperpflegesubstanzen an die Wunde kommen lassen.

Sollte das Piercing nach sportlichen Aktivitäten leicht brennen, einfach mit klarem Wasser säubern.



Sollte dennoch eine Entzündung auftreten, empfehlen wir das Behandeln mit TYROSURGEL.

Nach dem Reinigen mit einem frischen Wattestäbchen eine geringe Menge auf die Wundränder und das Schmuckstück auftragen.



Bei stärkeren Entzündungen ICHTOLAN ZUGSALBE 50% verwenden. Die Betroffene Stelle dick einschmieren, Pflaster verwenden und über Nacht einwirken lassen. Eine Woche täglich wiederholen.



Bei den beiden letzteren Fällen kommt bitte bei uns vorbei, damit wir euch eine fachgerechte Empfehlung geben können. Ein Arztbesuch kann oft im vornherein vermieden werden.